

Beilage zum Gesellschafter.

Nr. 252

Nagold, Samstag den 26. Oktober

1907

Tages-Neuigkeiten. Aus Stadt und Land.

Stuttgart, 23. Okt. Die Vereidigung sämtlicher im Oktober eingestellter Rekruten, Einjährig-Freiwilligen u. s. w. des Standorts Stuttgart und Gammstadt fand heute statt. Eine Kompanie des Infanterieregiments Nr. 125 holte die Fahnen und Standarten im Wilhelmshaus und brachte sie zunächst in die evangelische Garnisonskirche und von hier in die katholische Eberhardskirche. In den Kirchen wiesen die Geistlichen auf die Bedeutung des Eides hin, worauf Adjutanten den Eidesverhalt vorlasen, aber dann im Chorus nachgesprochen wurde. Sämtliche Fahnen und Standarten waren entfaltet an dem Altar aufgestellt. In der evangelischen Kirche spielte das Musikcorps des Grenadierregiments Nr. 119, in der katholischen das Trompetercorps des Dragonerregiments Nr. 26. Die Israeliten wurden auf dem Hof der großen Infanteriekaserne vereidigt.

Erbschafts- und Schenkungssteuer. Das Justizministerium hat eine Verfügung erlassen, die sich auf die Kompetenz des württ. Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes bei gewissen Erbschaften und Schenkungen bezieht. Bei den trotz der Reichserbschaftsteuer der Landessteuer nach wie vor unterworfenen Erbschaften und Schenkungen kommt nur noch ein Erwerb in Betracht, der anfallt: leiblichen Eltern, Großeltern und entfernteren Voreltern, unehelichen, vom Vater anerkannten Kindern und deren Abkömmlingen, an Kindesstatt angenommenen Personen und deren Abkömmlingen, soweit sich auf sie die Wirkungen der Annahme an Kindesstatt erstrecken und zwar bloß dann, wenn der Wert des Erwerbs mehr als 500 M beträgt und den Betrag von 10000 M nicht übersteigt.

Der Rückgang in der Automobilindustrie, der in der letzten Zeit schon von hier und da gemeldet worden ist, fängt an, sich auch bei uns bemerkbar zu machen. In der großen Fabrik von Robert Bosch, welche die in der ganzen Welt verwendeten elektrischen und Magnet-Zündungen für Automobile baut, ist seit Beginn dieser Woche die Arbeitszeit von 8 auf 7 Stunden herabgesetzt worden und außerdem wurde das Personal vermindert, und auch in der Daimler'schen Motorenfabrik in Untertürkheim arbeiten die Schmelzer statt 10 nur noch 9 Stunden. Man muß also annehmen, daß es selbst diesen ersten und führenden Etablissements in der Automobilbranche an Aufträgen zu fehlen beginnt.

Die Ziehung der Mannheimer Jubiläums-Lotterie hat mit ministerieller Genehmigung auf den 3. und 4. Dezember d. J. verlegt werden müssen. Der Verkauf der Lose innerhalb der Ausstellung blieb wegen der ungünstigen Witterung weit hinter den gehegten Erwartungen zurück, auch hat das Ableben des Protectors der Ausstellung, des Großherzogs Friedrich von Baden, die Entwicklung des Hauptgeschäftes wesentlich ungünstig beeinflusst. Der Abfall der Lose hatte ferner zu leiden unter der großen Ueberhäufung des gesamten Lotteriemarktes, sowie unter den vorausgegangenen Verlegungen der Berliner, Düsseldorf und Baden-Badener Lotterien.

Gerichtssaal.

Tübingen, 24. Okt. (Schwurgericht.) Wegen vorläufiger Brandstiftung wurde der verheiratete Tagelöhner Gustav Reichert in Feldbrennach auf Grund des Wahrspruchs der Geschworenen neben 5 Jahren Ehrenverlust zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt. Entgegen den anderen

vielen Brandstiftern im Bezirk Neuenbürg hat der Angeklagte ein unumwundenes Geständnis abgelegt, daß er in angetrunkenem Zustande am 20. Sept. abends das Wohnhaus des Sägers Gänger in Feldbrennach, seines Schwagers, angezündet habe, das dann mit einem Gebäude- und Mobiliarschaden von 60000 M bis auf den Grund niederbrannte. Er sei einem inneren unüberwindlichen Drange zur Tat unterlegen; ein anderes Motiv wußte er nicht anzugeben. Vor der Tat hatte er im Laufe des Tages 25 Glas Bier getrunken. Staatsanwalt Egelhaaf vertrat die Anklage, Verteidiger war Rechtsanwalt Keller und Obmann der Geschworenen wiederum Fabrikant Burthardt-Neutlingen.

Ausland.

Paris, 24. Okt. Die Bevölkerung von Douai versuchte einen jungen Mann zu lynchen, der unter dem dringenden Verdacht des Luftmordes an einem 12jähr. Mädchen dem Gericht eingeliefert wurde. Er hatte das Kind in eine Stenomatographenvorrichtung geführt, auf deren Programm auch der Fall Soleiland (Soleiland war wegen eines bestialischen Lustmordes an der kleinen Tochter eines Fremdes zum Tode verurteilt, dann vom Präsidenten begnadigt worden) stand. Wenige Stunden später wurde das empörende Verbrechen entdeckt. Die Angelegenheit wird in den Parlamenten bei Besprechung der Begnadigung Soleilands zur Sprache kommen.

Atten, 24. Okt. Die letzten Nachrichten bestätigen die Niederbrennung des griechischen Dorfes Kato von durch eine 200 Köpfe starke bulgarische Bande. Nur 12 Häuser sind unversehrt geblieben. Drei Männer wurden bei dem ersten Ueberfalle getötet, und einer verwundet. Außerdem sind noch ein Mann und eine Frau umgekommen. Am Morgen der Katastrophe hatte sich eine türkische Truppenabteilung nach Kato von begeben und den Bauern mitgeteilt, daß eine starke bulgarische Bande einen Angriff plane, woran aber wieder abgerückt und hatte das Dorf seinem Schicksal überlassen. Die Attener Presse bespricht den Vorfall mit Entrüstung und fragt, was Europa gegen eine Wiederholung ähnlicher Verbrechen zu tun gebe. Die Mächte nehmen durch ihre Forderung, die griechische Regierung solle sich jeder selbstlichen Aktion enthalten eine schwere Verantwortlichkeit auf sich, da sie keine wirksamen Maßnahmen zum Schutze der friedlichen Bevölkerung ergreifen.

Bermischtes.

Feuerverhütungsmerkblatt. Den Hausfrauen und anderen im Haushalt beschäftigten Personen schärfe man ein: 1. Streichhölzer nie im Bereich der Kinder zu lassen; 2. Feuer nie mit Petroleum anzumachen oder anzufachen; 3. Spiritus nie auf Koch- oder Brennapparate nachzugießen, solange sie noch nicht ganz ausgebrannt sind, und auch dann noch lieber ein paar Minuten zu warten, bis der Apparat mehr abgekühlt ist; 4. nichts mit Benzin in der Nähe einer Lampe zu reinigen oder gereinigte Sachen, solange sie noch benzinfucht sind, nicht mit dem heißen Plättchen zu berühren; 5. an den Kachelöfen der Dejen und Kochmaschinen die Türen geschlossen zu halten, damit glühende Kohlen nicht herausfallen können; 6. die Lampenbrenner beim Auffüllen des Petroleums zu reinigen, damit nicht Dochtstumpfen darin liegen, die die Flamme anziehen und das Gas erhigen; 7. kein Glas und keine Karaffe mit Wasser im Sonnenstrahl stehen zu lassen, denn die Brechungen der Sonnenstrahlen darin wirken wie ein Brennglas und können die Tischdecke und andere Gegenstände nach und nach in Brand setzen; 8. brennende Lampen beim

Verlassen der Wohnung so zu stellen, daß weder Kinder noch Hunde oder Katzen ihnen zu nah kommen, denn auch Tiere haben schon oft durch Umwerfen einer Lampe Feuerbrünste verursacht; 9. kein Streichholz brennend fortzuwerfen, auch im Freien nicht; 10. brennende Zigarrenstummel nicht fortzuwerfen, ohne sie anzutreten; 11. Richte und Lampen nicht auf Tischdecken zu stellen, die beim Knistern heruntergerissen werden können; 12. beim Ausdraten von Fett nicht allzu großes Feuer zu machen oder ein zu kleines Gefäß zu nehmen, damit das Fett nicht auf die heißen Herdringe überkocht oder beim Abdrücken vom Feuer von der aufschlagenden Flamme erreicht wird. — Gegen alle diese Vorsichtsmaßregeln wird nur zu häufig auch von erfahrenen Leuten verstoßen und oft grenzenloser Schade für viele herbeigeführt.

Blumenzwiebeln in Moos. Bis hier pflanzte man seine Blumenzwiebeln, die im Winter blühen sollten, also besonders die Hyazinthen in Blumentöpfe oder stellte sie später auf Gläser. Auf beiden Wegen ist man im allgemeinen nach einiger Übung zum Ziel gelangt, doch sind gelegentlich Mißerfolge vorgekommen: Die Zwiebeln faulen, die Blütenstiele blieben im Raub stecken. Nun teilt Biergärtner Walter im praktischen Ratgeber für Obst- und Gartenbau mit, daß er sehr gute Erfolge hatte mit dem Einpflanzen der Zwiebeln in Moos. Ein Faulen der Zwiebeln ist nie vorgekommen, da viel Luft durch das Moos freicht. Die blühenden Zwiebeln lassen sich auch sehr leicht verpflanzen, da die Wurzeln mit dem Moos einen sehr festen Ballen bilden; dieser Umstand ist für Gärtner besonders wichtig. — Wer sich für diese Blumenzwiebelkultur in Moos interessiert, wende mit Postkarte sich an das Geschäftsbüro des praktischen Ratgebers in Frankfurt a. O. Diese versendet auf Wunsch die betreffende Nummer an unsere Leser kostenfrei.

Vos von der Familie! Nichts man nicht bei manchen Erfahrungen der Gegenwart glauben, daß eine solche destruktive Tendenz sich langsam und schleichen Bahn bricht? Denn um die Pflege des Familienhauses ist es heutzutage wirklich mangelhaft bestellt. Das Hasten und Treiben in der Sorge für die Existenz, das Bestreben, es zu Amt und Würden, zu Ruhm und Ansehen zu bringen, läßt für die Pflege des Familienhauses wenig oder gar keine Mühe. Und doch ist die Familie der Grundpfeiler des Staates. Darum müssen wir alles daran setzen, um diesen im Fortschritt wühlenden Gewalten entgegenzuarbeiten. Eine Zeitschrift, die sich das zur Aufgabe gemacht hat, die wie keine andere geeignet ist, die Familie wie in alter Zeit wieder fruchtbar um den Tisch zu versammeln, ist das über die ganze Welt verbreitete „Möde- und Familienblatt „Möde und Haus“, Verlag John Henry Scherwin, Berlin W. 57. Dieses ausgezeichnete Blatt bietet neben einer reichen Belletristik wunderbare Möde-Genrebilder für Erwachsene wie für Kinder, Haus-, Gesellschafts- und Straßenskizzen, sowie Rätsel und Rätselarbeiten; ferner finden wir Vorträge über Kindererziehung, ärztliche und juristische Ratschläge, Anekdoten aus der Zeit wie aus dem Leben der Frau. „Möde und Haus“ kostet trotz seines reichen Inhalts pro Quartal nur M. 1.—, mit Möde- resp. Handarbeiten-Kalender M. 1.25. Zu beziehen durch die G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.

Im Winter ist es nötig, daß das Schutzeisen von Zeit zu Zeit eingepulvert wird, um das Eindringen des Schmutzes zu verhüten, sonst sind Schnapsen und andere Krankheiten die Folge. Man sehe aber darauf, ein wirklich feinstreues Schutzeisen zu bekommen, sonst gibt man sein Geld umsonst aus. Das „Kronen-Extrakt“ in roten Dosen, das fast in jedem Material- und Spezereigeschäft zu haben ist, kann mit Recht eines der hervorragendsten Schutzeisen genannt werden, denn seine Zusammensetzung ist derart, daß das Leder bei längerer Behandlung vollständig wasserfest wird.

Georgii's *Graziella*
Vorzuglich 3^{te} Größe.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emit Zaiser) Nagold. — Für die Redaktionen verantwortlich: R. W. u.

Tuchhandlung
Emil Dinkelacker
Anfertigen nach Mass.

30,000
bar ohne Abzug zahlbar ist
der I. Haupttreffer der
Grossen Stuttgarter
Geld-Lotterie
Ziehung am
12. November
1907.
2029 bare Geldgewinne mit zus.
60,000
(Nur 50000 Lose)
Original-Lose à 2 M., 6 Lose 11 M.,
11 Lose 20 M., Porto u. Liste 25 c
empfehlen u. versendet die General-
agentur
Eberhard Felzer, Stuttgart,
Canalstrasse 20.

Pier bei: G. W. Zaiser, St. Schmid, G. H. Guttenau.

Diese Schutzmarke

bietet wirklich Schutz! Sie bewahrt das aufmerksame Publikum vor Täuschung durch minderwertige Nachahmungen und zweifelhafte Fabrikate, die sich auch „Malzkaffee“ nennen, aber an Genuß und Gesundheitswert tief unter Kathrein's Malzkaffee stehen. Denn der echte „Kathreiner“ — an dem geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Unterschrift des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathrein's Malzkaffee-Fabrik leicht kenntlich — ist der ausgiebigste und wohlgeschmeckteste Malzkaffee der Welt. Darum gibt die kluge Hausfrau dem echten „Kathreiner“, der zum Wohlbefinden der ganzen Familie beiträgt, stets den Vorzug.

Visiten-Karten
fertigt
G. W. Zaiser Nagold

Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe
rasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch
E. Kommen Nachf. Karlsruhe 143
Hebelstrasse 12, I.
Verlangen Sie kostenlosen Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 300 Zeitungen erscheinenden Inserate bin ich mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
Alles Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh. und Karlsruhe (Baden).

Die landwirtschaftl. Winterschule Leonberg

wird am 11. November d. J., vorm. 11 Uhr wieder eröffnet und dauert pro 1907/08 etwa 4 1/2 Monate. Die Anmeldungen zur Aufnahme in diese Schule sind bei dem unterzeichneten Schulvorstand einzureichen. Die Aufzunehmenden müssen das 15. Lebensjahr zurückgelegt haben, gut beleumdet sein und die für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Kenntnisse besitzen. Der Anmeldung sind die Schulzeugnisse, ein Geburtschein und die Einwilligung des Vaters, bezw. des Pflegers anzuschließen. Aus besonderen Gründen kann, wenn der die Aufnahme Nachsuchende noch im Laufe des Kalenderjahres 1907 das 15. Lebensjahr zurücklegt, die Schulkommission Dispensation von dem Erfordernis des zurückgelegten 15. Lebensjahres erteilen.

Die Schüler haben ein Schulgeld von 15—25 M zu entrichten und auch die Kosten für Kost und Wohnung selber zu bestreiten. Der Unterzeichnete wird übrigens denselben bei der Beschaffung von Kost und Wohnung, welche hier billig erhältlich sind, mit Rat und Tat an die Hand gehen.

Der Prospekt der Schule, sowie Anmeldeformulare können von dem unterzeichneten Schulvorstand bezogen werden.

Schulvorstand:

Landw.-Inspr. Dr. Wader.

Landw. Bezirksverein Hagold.

Es diene den Mitgliedern zur Nachricht, daß in letzter Zeit weitere Vergünstigungsverträge in Lebens-, Militär-, Aussteuer- und Renten-Versicherung, sowie Empfindungs-Verträge für Unfall- und Haftpflicht-Versicherung auch für außerlandwirtschaftliche Betriebe mit der

„Wilhelma“ in Magdeburg

abgeschlossen wurden.

Es liegt im Interesse sämtlicher Mitglieder genannte Gesellschaft bei Abschließen zu berücksichtigen.

Nähere Auskunft erteilt der Vereinskassier, sowie die zuständigen Agenten genannter Gesellschaft.

Der Vereins-Vorstand:

Reg.-Rat Ritter.

Stern-Wollen

der
Norddeutschen Wollkammerei
& Kammgarnspinnerei
Altona-Bahrenfeld

sind erstklassige reinwollene
Strickgarne.

Wo nicht erhältlich, weist die Fabrik Bezugsquellen nach.
Verkauf-Fakata in Hamburg direkt gratis und franko.

Melodienschatz.

347
der schönsten

Lieder,
Opernarien,
Cänze,
Märsche,
Salon- u.
Klassische Stücke

für Klavier in fortschreitender Ordnung vom Leichtesten bis zum Mittelschweren, bearb. von H. Wohlfahrt, op. 223. In einem Prachtillustrationsband M. 4.50.

Die schönsten Melodien älterer und neuerer Zeit zu einem lustigen Strauß vereinigt! Jung und Alt möge diese reichhaltige, prachtvoll ausgestattete, dabei überaus billige Sammlung zur Hand nehmen, sie wird jedem mit Stunden edelsten Genusses lohnen.

Der Melodienschatz ist ein Handbuch von dauerndem Werte.

Sorrtätig in der
G. W. Zaiserschen Buchhdlg.

Wie kommt es, daß
Zapf's Hausstrunk überall so beliebt ist?

Weil er einfach herzustellen, durch seinen Gehalt und seinen reinen Weingeschmack voller Erfolg ist für

Traubenwein

und nur 8 Pfennig per Liter kostet.
Meine Weinsubstanzen sind nur echt mit dieser Schutzmarke, und kosten für
100 Liter mit 12 Weinsäcken M. 4.—
für best. Wein mit Malagastränden M. 5.—
(franko ohne Weinsäcke).

Prima gelben Weinsäcke liefert ich auf Wunsch gerne mit.
— Gebrauchsanweisung und Prospekt gratis.

Erste und älteste Zeller Weinsubstanzenfabrik
H. Zapf, Zell a. H.

Regold.
**Regulier-
Koch-Ofen**
neuesten Systems
mit Vorherd u. Wasserschiff
sind eingetroffen und empfehlen solche
billigt
Berg & Schmid.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
H. Doed, Lehrer in, Sachsenhausen
b. Frankfurt a. M.

Husten
Wer
keine Gesundheit liebt beseitigt ihn.
5245
not. begl. Zeugnisse bezeugen den hilfsbringenden Erfolg von

**Kaiser's
Brust-Caramellen**

feinwürziger Malz-Ertract.
Nestlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Narkose, Verschleimung, Nerven-tätigkeit, Krampf- u. Reizhusten.
Paket 25 Pfg. Dose 50 Pfg.

Kaiser's Brust-Extract.
Flasche 90 Pfg.

Reiher zu haben bei:
Fr. Schmid in Regold; G. Gutkunst, W. W. in Pöschel; W. W. in Pöschel; Th. Krahl in Wildberg.

Regold.
Bismark-Seringe
beste Marke
1 Dose zu M. 2.20
bei mehr billiger empfiehlt
Fr. Schittenhelm.

Lupina-Pulver

General-Depot: Engel-Apothek, Frankfurt a. M.
in Fribingen: Apotheke n. Markbrunn
Stuttgart: Hirsch-Apothek.

Dr. Bambergers Lupina-Pulver bewirkt eine gründliche rationale
Verdauung
aller Nahrungsmittel, regt den Appetit an, befördert den
Stuhlgang
beschleunigt den
Stoffwechsel
und bietet die Gewähr für eine gründliche Reinigung des Blutes und aller Körperhöhlen und kann allen, die an
Magen- und Stuhlbeschwerden, Verdauungsstörungen, Blutarmut etc. leiden, als Wärme empfohlen werden.
Preis Mk. 2.20 p. Dose.

**Käufer oder
Teilhaber**

rasch und verschwiegen durch
Albert Müller,
Stuttgart, Gymnasiumstr. 9 I

Rapitalisten mit jedem Kapital vorhanden. Besuche und Rücksprachen kostenfrei. — Rein Inveraten-Unternehmen. — Zahlreiche Erfolge und Anerkennungen. — Bureau in Leipzig, München, Karlsruhe, Stuttgart, Köln, Hannover, Breslau, Berlin usw.

Die unter städt. u. gewerbl. Oberaufsicht stehende
im Jahr 1898 gegründete
Wirtt. Bauschule in Wildberg
(bei Regold im Schwarzwald)

beginnt am 11. Novemb. 1907 den Winterunterricht in allen Klassen der Hoch- und Tiefbauabteilung.

Zum Eintritt genügen Volksschulkenntnisse.
Prospekte jederzeit kostenfrei durch die Direktion.

Wildberg.
Zum Vermehren von
Obstmost
Korinthen-Masse
Plochinger Apfelmoststoff
Dr. Schweitzer's Mostsubstanzen
Bereitungsanweisungen und Kostproben stehen gerne zur Verfügung.
G. Eberhardt.

Ebhausen.
Unterzeichneter empfiehlt sich im
Auffrischen
von
Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe,
sowie von
Tisch-, Bett- und Boden-Teppichen
jeder Art bei rascher und sorgfamer Bedienung und mäßigen Preisen.

Annahmestelle in Regold bei Frau Gottlieb Schwan (im Laden); außerdem werden die Gegenstände durch meine Beauftragte in Stadt und Land abgeholt und wieder zugestellt.
Um geneigte Zuwendungen bittend zeichnet
hochachtungsvoll
Gottlob Dengler,
Färberei und Chem. Reinigungsanstalt

Meterketten,
wie Erbsen-, Anker-, Panzer- und Kordelketten
werden fortwährend außer dem Hause zu machen gegeben. Auch werden
Seute zum Lernen solcher angenommen.
Offerten befordert die Exped. d. Blattes unter **Meterketten.**

Gesetzlich geschützt. **Gesunder Most**

Kräftiger Hausstrunk

Plochinger
Apfelmoststoff
100 Literpaket nur 4 Mk

Keine Chemikalien nur **Früchte**

deshalb der natürlichste Volkstrunk
Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.
Überall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate,
oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von
Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.
Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

Kalender

G. W. Zaiser.

